

## Ausweitung der mikrobiologischen Untersuchungen

In unserem Informationsschreiben von Februar 2014 (Homepage der Gemeinde Sterup) hatten wir über eine in 2014 geplante mikrobiologische Pilotstudie informiert, welche dann im Juli 2014 durchgeführt wurde. Bei diesem MPOG-Verfahren (Microbial Prospecting for Oil and Gas) wurden mit Genehmigung der betroffenen Grundstückseigentümer entlang einer Linie im Bereich des Sterup-Lizenzgebietes mittels eines Handbohrgeräts 45 Oberflächenproben (ca. 200g) aus einer Tiefe von 0,5 m bis ca. 1,0 m entnommen. Die Proben wurden im Labor auf Bakterien hin untersucht, welche sich von Kohlenwasserstoffen ernähren. Im Bereich oberhalb von Öl- und Gasvorkommen sind diese Bakterien in der Regel in erhöhter Konzentration vorzufinden, da die Kohlenwasserstoffmoleküle aus den Öl- und Gasvorkommen in kleinsten Konzentrationen bis an die Oberfläche wandern.



Abbildung 1 Probennahme mittels Handbohrgerät bei Sterup im Sommer 2014

Die Ergebnisse aus dieser Pilotstudie waren vielversprechend, da die relevanten Bakterien im Bereich oberhalb der erwarteten Ölfälle in signifikant erhöhter Konzentration nachgewiesen werden konnten.

Um die räumliche Verteilung der Bakterien und damit des erwarteten Ölvorkommens besser einschätzen zu können, ist daher nun eine Ausweitung dieser Messung auf ein größeres Gebiet geplant. Dazu sollen im Mai/Juni 2015 an ca. 100 - 120 Messpunkten im Lizenzgebiet weitere Erdproben entnommen werden.

Dies wird wiederum nur mit Zustimmung der Grundstückseigentümer erfolgen, weshalb im Vorfeld ein sogenannter "Permitting"-Prozess stattfinden wird, bei dem den betroffenen Grundstückseigentümern das geplante Verfahren erklärt und die Genehmigung für die Probenentnahme erbeten wird.

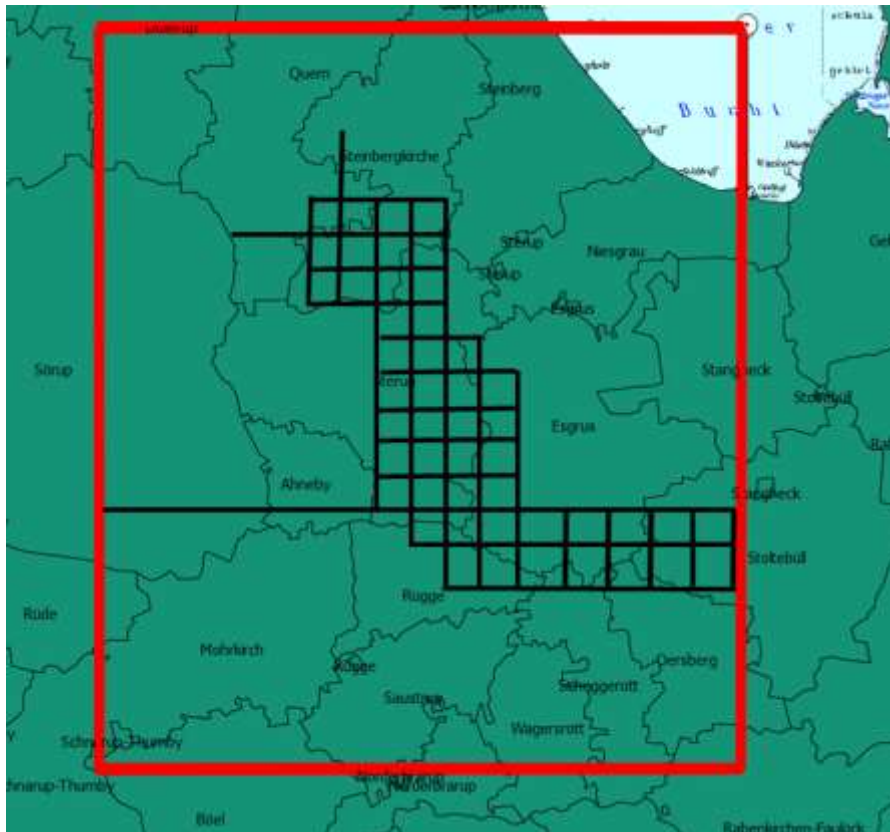


Abbildung 2: Lizenzgebiet Sterup (rot) und geplanter MPOG Untersuchungsbereich für Mai/Juni 2015 (schwarze Linien)

Weitere Informationen zum MPOG-Verfahren finden Sie auf der Internetseite der MicroPro GmbH, die wie im Vorjahr mit den Arbeiten beauftragt wurde.

Sie können sich bei Fragen aber auch gerne direkt an uns wenden.